

# Griff nach der Deutungsmacht

*Zur Geschichte der Geschichtspolitik  
in Deutschland*

Herausgegeben von  
Heinrich August Winkler



WALLSTEIN VERLAG

# Inhalt

HEINRICH AUGUST WINKLER	
Einleitung . . . . .	7
HILMAR SACK	
Wiederkehr des Dreißigjährigen Krieges? Über die politische Dimension der Erinnerung an die Jahre 1618-1648 in der Revolution von 1848/49 . . . . .	15
BETTINA EFFNER	
Das schwierige Erbe der Revolution. Die Auseinandersetzung mit 1848/49 in liberaler Politik und Publizistik der Bismarckzeit . . . . .	41
KAY WENZEL	
Befreiung oder Freiheit? Zur politischen Ausdeutung der deutschen Kriege gegen Napoleon von 1913 bis 1923 . . . . .	67
DANIEL BUSSENIUS	
Eine ungeliebte Tradition. Die Weimarer Linke und die 48er Revolution 1918-1925 . . . . .	90
ROBERT GERWARTH	
Republik und Reichsgründung. Bismarcks kleindeutsche Lösung im Meinungsstreit der ersten deutschen Demokratie (1918-1933) . . . . .	115
FRIEDERIKE SCHUBART	
Zehn Jahre Weimar – Eine Republik blickt zurück . . . . .	134
JENS HACKE	
Die Rechte und die Revolution. Erwartung und Deutung der »Zeitenwende« von 1933 . . . . .	160
SEBASTIAN ULLRICH	
Im Schatten einer gescheiterten Demokratie. Die Weimarer Republik und der demokratische Neubeginn in den Westzonen 1945-1949 . . . . .	185

CLAUDIA ROTH

Das trennende Erbe. Die Revolution von 1848  
im deutsch-deutschen Erinnerungsstreit 100 Jahre danach . . . . . 209

SEBASTIAN SCHUBERT

Abschied vom Nationalstaat?  
Die deutsche Reichsgründung 1871 in der Geschichts-  
politik des geteilten Deutschlands von 1965 bis 1974 . . . . . 230

Die Autorinnen und Autoren . . . . . 267